

eingeführt, wo die Inquisition der Spanischen und Portugiesischen Priester ihrem Gotte, welcher doch ein Gott der Sanftmuth und Liebe heißt, viele Hunderttausende armer Amerikaner noch viel schrecklicher geopfert hatte. Die übrigen verschiedentlich angebeteten Götzen in diesem großen Reiche wird dem Leser in der weiter hinten folgenden Abhandlung: „von den Namen verschiedener Gottheiten, samt den Bedienungen ihrer Priester,“ weitläufiger beschrieben finden.

Von der Siamischen Religion.

Auch diese Religion ist eine Herleitung von den ältesten Nationen, als von den Babiern, Egyptiern und andern mehr, welche nur nach und nach durch die Auslegungen, Meynungen und Tändeleien der Priester in eine andere Form gegossen wurde. Schon der Name ihres ersten und größten Gottes (Bios) hat Verbindung mit andern ältern Götzen; besonders aber wurde dieser Gott unter dem Namen Fo oder Fu übergepflanzt. In Siam und andern Gegenden heißt er Fot, auch Bedon, und wurde in der Gestalt eines Ochsen vorgestellt. Er soll ein Zeitgenosse des Zoroaster gewesen seyn, und sehr oft die menschliche Gestalt angenommen haben, besonders aber 1027 Jahre vor Christus.